

# Stars des Abends: Die Mannschaften

100 Gäste feiern Sommerfest auf der Anlage beim TC Blau-Weiß Halle

■ Halle (ehu). Ehab Tanus hat die perfekte Tanzpartnerin gefunden. Seine Anuschka ist eine Puppe und weicht dem Tanzlehrer nicht von der Seite. Bei der Performance zum Sommerfest auf der Terrasse des TC Blau-Weiß Halle legt Tanus mit ihr eine schwungvolle Performance hin. 100 Gäste bewundern die roten Lippen, blonden Haare und blauen Augen seiner Partnerin. Doch die wirklichen Stars des Abends waren die Tennisteamts.

Der 2. Vorsitzende des Tennisclubs Blau-Weiß Halle, Frank Hofen, ehrte zunächst die erfolgreichsten Mannschaften des Vereins. Von insgesamt 20 gemeldeten Seniorenteams schafften in diesem Jahr immerhin sechs den Sprung auf den ersten Tabellenplatz und machten damit den Aufstieg in die nächsthöhere Liga perfekt. „Also ungefähr ein Drittel der Teams“, stellte Christopher Koderisch, Sportwart der Er-

wachsenen, zufrieden fest. Hans-Joachim Tappmeier nahm als Mannschaftsführer

stellvertretend für seine Herren 75 die Glückwünsche zum ersten Platz in der Verbandsliga

entgegen. Ähnliches tat Michael Tönsing bei den Herren 50 in der Bezirksklasse, Susanne



**Mannschaftsführer der Aufstiegsteams:** Luis Dausendschön (4. Herren; Kreisliga), Christopher Koderisch (Sportwart), Fabian Saeger (5. Herren; Kreisklasse), Alexander Schäffer (2. Herren 40; Kreisklasse), Susanne Brinkmann (Damen 40; Kreisliga), Michael Tönsing (Herren 50; Bezirksklasse) und Jochen Tappmeier (Herren 75; Verbandsliga).

FOTOS: E. HUFENDIEK



**Schwungvolles Paar:** Tanzlehrer Ehab Tanus legt mit seiner traumhaft schönen Partnerin Anuschka eine kesse Sohle aufs Parkett.

Brinkmann bei den Damen 40 in der Kreisliga, Bernd Staubach bei den 2. Herren 40 in der Ersten Kreisklasse, Fabian Saeger bei den 5. Herren in der Kreisklasse und Jörg Dausendschön bei den 4. Herren in der Kreisliga. Für die Aufsteiger gab es einen Gutschein und zwei Balldosen.

Anschließend läutete Ehab Tanus mit seiner Darbietung den lockereren Teil des Abends ein. Mit seiner Neuvermählten schritt er stolz durch das Publikum. Anschließend warf die Braut den Brautstrauß, doch kurz vor den ersten Stühlen im Publikum schnellte der Strauß wie von Geisterhand wieder zurück. Das scheinbar ultimative Heiratssymbol war nämlich an einer kurzen Leine mit der Puppe Anuschka verbunden.

Danach folgte die Partytime: DJ Bastian Brinker hatte schon zur Begrüßung gegen 19.30 Musik aufgelegt, jetzt animierte er alle zum Tanzen – Anuschka könnte als Vorbild fungiert haben.